

**Das Strafrecht des Kantons Aargau von 1803 bis 1868  
mit Schwerpunkt auf dem  
Kanton-Aargauischen Gesetzbuch über  
Kriminal-Verbrechen vom 19. Christmonat 1804**

**Nebst einer Einführung in die damalige Behördenstruktur.  
Gleichzeitig ein Beitrag zur aargauischen Rechtsquellenforschung**

Dissertation  
der Rechtswissenschaftlichen Fakultät  
der Universität Zürich

zur Erlangung der Würde eines Doktors der Rechtswissenschaft

vorgelegt von

**Mirko Lenarcic**

von Wettingen AG

genehmigt auf Antrag von

Prof. Dr. iur. Lukas Gschwend

und

Prof. Dr. iur. Marcel Senn

# Inhaltsübersicht

Einleitung: Forschungsfragen und Aufbau der Arbeit .....	1
--	---

## 1. Kapitel:

<b>Der Kanton Aargau zur Zeit seiner Gründung im Jahr 1803 .....</b>	<b>3</b>
A. Die territoriale Gestalt ab 1425 .....	3
B. Die Consulta und die Mediationsakte .....	8
C. Die aargauische Kantonsverfassung vom 19. Februar 1803 .....	9
D. Von den anfänglichen Schwierigkeiten zur inneren Festigung des Kantons .....	45

## 2. Kapitel:

<b>Geistesgeschichtlicher Hintergrund .....</b>	<b>53</b>
A. Das zentraleuropäische Strafrecht im Einflussbereich der Aufklärung .....	53
B. Auswirkungen der aufklärerischen Forderungen auf die Strafrechtspraxis .....	61
C. Strafgesetzgebungen im Zeichen der Aufklärung .....	74

## 3. Kapitel:

<b>Das Übergangsstrafrecht von 1803 bis 1805 .....</b>	<b>81</b>
A. Das aargauische Strafrecht zur Zeit der Kantonsgründung .....	81
B. Die Strafgesetzgebung im Fricktal .....	83
C. Die strafrechtlichen Regelungen in den ehemaligen Kantonen Aargau und Baden .....	99
D. Würdigung der Übergangslösung .....	116

## 4. Kapitel:

<b>Zur Entstehung der ersten kantonalen Strafgesetzgebung des 19. Jahrhunderts .....</b>	<b>119</b>
A. Erste Ansätze zur Revision des bestehenden Strafrechts .....	120
B. Einsetzung einer Kommission zur Abfassung eines bürgerlichen und peinlichen Gesetzbuchs .....	121
C. Scheitern der vorläufigen Einführung des «Criminal Codex» .....	130
D. Die gerichtlichen und grossrätlichen Vernehmlassungen zum Strafgesetzentwurf .....	132
E. Überarbeitung des Strafgesetzentwurfs durch den Kleinen Rat .....	150
F. Behandlung des überarbeiteten Strafgesetzentwurfs durch den Grossen Rat .....	152

## 5. Kapitel:

<b>Strafgesetzgebungen mit Einfluss auf das AG StGB 1804 .....</b>	<b>165</b>
A. Die Vorlagen .....	166
B. Die <i>Franciscana</i> (1803) .....	167

**6. Kapitel:**

**Das Kanton-Aargauische Gesetzbuch über Kriminal-Verbrechen von 1804** ..... 177

- A. Formeller Befund ..... 177
- B. Kriminalpolitik und Straftheorie ..... 182
- C. Das Kriminalstrafgesetz (materielles Strafrecht) ..... 185
- D. Die Kriminalgerichtsordnung (formelles Strafrecht) ..... 241

**7. Kapitel:**

**Das aargauische Strafrecht von 1805 bis 1868** ..... 275

- A. Zeitgenössische Bewertung des AG StGB 1804 ..... 275
- B. Der Einfluss des KStG auf andere kantonale Strafgesetzgebungen ..... 277
- C. Zustand und Entwicklung des aargauischen Strafrechts seit 1830 ..... 279
- D. Die Reformen nach 1850 ..... 291

**Abschliessende Betrachtung und Würdigung** ..... 313

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung: Forschungsfragen und Aufbau der Arbeit .....	1
<b>1. Kapitel: Der Kanton Aargau zur Zeit seiner Gründung im Jahr 1803.....</b>	<b>3</b>
A. Die territoriale Gestalt ab 1425.....	3
B. Die Consulta und die Mediationsakte .....	8
C. Die aargauische Kantonsverfassung vom 19. Februar 1803 .....	9
I. Kurzdarstellung und Übersicht .....	9
II. Gebietseinteilung .....	12
III. Politische Rechte der Bürger .....	13
IV. Behördenorganisation .....	14
1. Die oberen Kantonsbehörden .....	14
a) Grosser Rat (Parlament) .....	14
aa) Kompetenzen.....	15
bb) Der Grossratsbetrieb.....	16
b) Kleiner Rat (Regierung) .....	17
aa) Kompetenzen.....	18
bb) Der Kleinratsbetrieb .....	18
c) Appellationsgericht .....	20
2. Die unteren Kantonsbehörden .....	20
a) Kreis- und Bezirksbehörden .....	20
b) Gemeindebehörden.....	21
3. Das Gerichtswesen .....	24
a) Der Übergang von der helvetischen zur aargauischen Gerichtsorganisation.....	24
b) Die aargauische Gerichtsverfassung.....	26
aa) Ordentliche Gerichtsbarkeit .....	27
aaa) Das Appellationsgericht.....	27
bbb) Die Bezirksgerichte.....	28
ccc) Die Friedensgerichte .....	30
bb) Sondergerichtsbarkeit.....	31
aaa) Das Administrationsgericht.....	31
bbb) Weitere Spezialgerichte .....	33
V. Zum verfassungsmässigen Gefüge der Staatsgewalten .....	34
VI. Die politische Formierung des neuen Kantons .....	35
1. Die provisorische Regierungskommission.....	35
a) Vorbereitung und Durchführung der Grossratswahlen .....	38
aa) Grundlagen: Aktives Wahlrecht.....	38
bb) Passives Wahlrecht und Wahlverfahren.....	40
b) Auflösung der Regierungskommission .....	43
2. Wahlen des Kleinen Rates und Bestellung des Appellationsgerichts .....	43
VII. Zur Bedeutung der aargauischen Kantonsverfassung von 1803.....	44
D. Von den anfänglichen Schwierigkeiten zur inneren Festigung des Kantons .....	45
I. «Unser Kanton besteht nicht aus einem Volke» .....	45
II. «Die Schwierigkeiten sollen uns nicht schrecken» – das Überwinden der Gegensätze durch Rechtsvereinheitlichung.....	47

<b>2. Kapitel: Geistesgeschichtlicher Hintergrund</b> .....	<b>53</b>
A. Das zentraleuropäische Strafrecht im Einflussbereich der Aufklärung .....	53
I. Das Vernunftrecht als Grundlage der Aufklärungsphilosophie .....	53
II. Die Aufklärungsbewegung in Frankreich und Italien.....	55
III. Die Aufklärungsbewegung in Deutschland und Österreich.....	56
IV. Die geistigen Strömungen in der Schweiz .....	57
V. Die Strafrechtslehre am Ausgang des 18. Jahrhunderts.....	59
1. Immanuel Kant (1724–1804) .....	60
2. Paul Johann Anselm von Feuerbach (1775–1833).....	60
B. Auswirkungen der aufklärerischen Forderungen auf die Strafrechtspraxis .....	61
I. Materielles Strafrecht.....	61
1. Proportionalitätsprinzip und Milderung des Strafensystems.....	61
2. Die Diskussion um die Todesstrafe.....	63
II. Formelles Strafrecht.....	64
1. Abschaffung der Folter.....	64
2. Die Entwicklung des Beweisrechts nach Abschaffung der Folter .....	66
a) Zwangsmassnahmen.....	66
b) Verdachtsstrafe und Instanzenbindung.....	68
c) Erweiterung der gesetzlichen Beweise .....	68
d) Die negative gesetzliche Beweistheorie .....	69
e) Die Relevanz des gemilderten Strafensystems auf das Beweisrecht.....	70
f) Zusammenfassung und Fazit .....	70
3. Der Inquisitionsprozess .....	71
a) Die Entwicklung seit dem 17. Jahrhundert.....	71
b) Die Kritik am geltenden Strafprozessrecht seit Ende des 18. Jahrhunderts ..	73
C. Strafgesetzgebungen im Zeichen der Aufklärung.....	74
I. Die Kodifikationen in Frankreich und der Toskana, in Österreich und Preussen... 74	
II. Strafrecht und -gesetzgebung in der Schweiz – vom Ancien Régime bis zur Mediation.....	76
1. Das Ancien Régime.....	76
2. Die Zeit der Helvetik (1798–1803).....	76
3. Die Mediationszeit (1803–1815).....	79
<b>3. Kapitel: Das Übergangsstrafrecht von 1803 bis 1805</b> .....	<b>81</b>
A. Das aargauische Strafrecht zur Zeit der Kantonsgründung.....	81
B. Die Strafgesetzgebung im Fricktal.....	83
I. Materielles Strafrecht: <i>Josephina</i> (1787).....	83
1. Kriminalpolitische Motive und rechtsphilosophische Grundlagen .....	83
2. Systematik und Gesetzestechnik .....	85
3. Dogmatischer Teil .....	86
a) Das Strafensystem .....	86
b) Allgemeine Lehren .....	89
aa) Schuld und Zurechnung .....	89
bb) Teilnahme und Versuch.....	91
c) Straftatbestände .....	91
II. Formelles Strafrecht: josephinische Kriminalgerichtsordnung (1788).....	92
1. Charakteristik .....	92
2. Zweck und Gang des Strafverfahrens .....	93
a) Einleitung der Strafuntersuchung.....	93
b) Behördliche Voruntersuchung.....	94
c) Gerichtliches Untersuchungsverfahren.....	95

d) Gerichtliches Urteilsverfahren.....	96
3. Beweisrecht.....	97
4. Würdigung.....	99
C. Die strafrechtlichen Regelungen in den ehemaligen Kantonen Aargau und Baden.....	99
I. Materielles Strafrecht: HPG (1799).....	99
1. Allgemeine Kritik und Modifikationsbemühungen.....	99
2. Kurzcharakterisierung.....	100
3. Dogmatischer Teil.....	100
a) Das Strafsystem.....	101
b) Allgemeine Lehren und Bestimmungen.....	102
c) Straftatbestände.....	104
4. Novellen zum HPG.....	105
5. Friedrichs Kritik am HPG.....	106
II. Formelles Strafrecht: Einzelregelungen.....	108
1. Das Strafverfahren vor dem Appellationsgericht.....	108
a) Das Appellationsgericht als (vorübergehend) erste Instanz.....	108
aa) Die Aufgaben der Kriminalkommission.....	109
bb) Die Behandlung durch das Appellationsgericht.....	110
aaa) Parteiverfahren.....	110
bbb) Urteilsverfahren.....	111
cc) Würdigung.....	112
b) Das Appellationsgericht als zweite Instanz.....	113
2. Das Strafverfahren vor den Bezirksgerichten.....	113
3. Das Strafverfahren vor den Friedensgerichten.....	116
4. Fazit.....	116
D. Würdigung der Übergangslösung.....	116
<b>4. Kapitel: Zur Entstehung der ersten kantonalen Strafgesetzgebung des 19. Jahrhunderts.....</b>	<b>119</b>
A. Erste Ansätze zur Revision des bestehenden Strafrechts.....	120
B. Einsetzung einer Kommission zur Abfassung eines bürgerlichen und peinlichen Gesetzbuchs.....	121
I. Biographische Angaben der Mitglieder der Gesetzentwurfskommission.....	123
1. Friedrich, Franz Josef Venerand (1771–1847).....	123
2. Jehle, Johann Baptist (1773–1847).....	124
3. Ringier, Johann Rudolf (1744–1813).....	124
4. Rothpletz, Johann Heinrich (1766–1833).....	125
5. Baldinger, Kastor Joseph Dominik Aloys (1760–1810).....	125
6. Kuhn, Bernhard Friedrich (1762–1825).....	126
7. Forster, Franz.....	126
II. Die Konstituierung der Gesetzentwurfskommission.....	127
III. Der erste Entwurf eines aargauischen Strafgesetzbuches.....	129
C. Scheitern der vorläufigen Einführung des «Criminal Codex».....	130
D. Die gerichtlichen und grossrätlichen Vernehmlassungen zum Strafgesetzentwurf.....	132
I. Bemerkungen und Kritik zum KStG-Entwurf.....	134
II. Bemerkungen und Kritik zum KGO-Entwurf.....	140
III. Die Bemerkungen von Johann Leonz Meyer.....	146
E. Überarbeitung des Strafgesetzentwurfs durch den Kleinen Rat.....	150
F. Behandlung des überarbeiteten Strafgesetzentwurfs durch den Grossen Rat.....	152
I. Der Untersuchungsbericht der Grossratskommission.....	154

1. Daniel Bertschingers Strafretheorie .....	154
2. Bemerkungen zum KStG-Entwurf .....	158
a) Allgemeine Kritik .....	158
b) Besondere Kritik .....	160
3. Bemerkungen zum KGO-Entwurf .....	161
a) Zu Zweck und Funktion von materiellem und formellem Strafrecht .....	161
b) Allgemeine Zustimmung .....	161
II. Die Annahme des Gesetzesvorschlags .....	163
<b>5. Kapitel: Strafgesetzgebungen mit Einfluss auf das AG StGB 1804 .....</b>	<b>165</b>
A. Die Vorlagen .....	166
B. Die <i>Franciscana</i> (1803) .....	167
I. Materielles Strafrecht .....	169
1. Kriminalpolitik .....	169
2. Dogmatischer Teil .....	171
a) Das Strafsystem .....	171
b) Allgemeine Lehren .....	172
c) Straftatbestände .....	173
d) Würdigung .....	174
II. Formelles Strafrecht .....	175
1. Motive und Ziele .....	175
2. Charakterisierung des Verfahrens .....	175
<b>6. Kapitel: Das <i>Kanton-Aargauische Gesetzbuch über Kriminal-Verbrechen</i></b>	
<b>von 1804 .....</b>	<b>177</b>
A. Formeller Befund .....	177
I. Gesetzestechnik .....	177
II. Systematik .....	179
1. Erster Teil: Kriminalverbrechen und -verfahren .....	180
a) 1. Abschnitt: Kriminalverbrechen und deren Bestrafung .....	180
b) 2. Abschnitt: Rechtliches Verfahren bei Kriminalverbrechen .....	180
2. Zweiter Teil: Polizeivergehen und -verfahren .....	181
B. Kriminalpolitik und Strafretheorie .....	182
I. Verbrechensprävention im Dienst der Staatstheorie .....	183
II. Abschreckungsprinzip .....	183
III. Proportionalitätsprinzip .....	184
C. Das Kriminalstrafgesetz (materielles Strafrecht) .....	185
I. Allgemeine Grundlagen und Bestimmungen .....	185
1. Verbrechensbegriff und Einteilung strafbarer Handlungen .....	185
2. Legalitätsprinzip .....	187
II. Das Strafsystem .....	188
1. Straffarten .....	189
a) Hauptstrafen .....	190
aa) Todesstrafe .....	190
bb) Freiheitsstrafe .....	191
aaa) Die «Grade der Gefängnisstrafe nach ihrer Strenge» .....	191
bbb) Die «Grade der Gefängnisstrafe nach ihrer Dauer» .....	192
b) Nebenstrafen .....	192
2. Zumessung der Strafe .....	195
3. Erlöschen der Strafe .....	197
a) Tod des Verbrechens .....	197
b) Verbüßung der Strafe .....	197

c) Begnadigung.....	198
d) Verjährung.....	198
III. Allgemeine Lehren .....	199
1. Erscheinungsformen strafbarer Handlungen .....	199
a) Ausgangspunkt: Das Verbrechen als schuldhaftes Handeln.....	199
b) Die Regelung von Schuld und Zurechnung nach dem KStG .....	200
aa) Vorsatz und Fahrlässigkeit.....	200
aaa) «Böser Vorsatz».....	201
bbb) «Freier Wille».....	201
bb) Versuch .....	203
cc) Teilnahme.....	205
2. Ausschluss der Schuld bzw. Strafbarkeit (Zurechnungsunfähigkeit) .....	209
IV. Die besonderen Bestimmungen – Straftatbestände.....	211
1. Gliederung.....	211
2. Die einzelnen Deliktgruppen .....	212
a) Die Verbrechen gegen den Staat .....	212
aa) «Von dem Verbrechen gegen die Staatsverfassung» .....	212
bb) «Von dem Verbrechen gegen die dem Staate ausschliesslich zustehenden Rechte und das Eigentum» .....	215
cc) «Vom Verbrechen gegen die öffentliche und bürgerliche Ordnung» .....	217
dd) «Von dem Verbrechen gegen das öffentliche Zutrauen» .....	219
ee) «Vom Verbrechen gegen die Sittlichkeit» .....	221
b) Die Verbrechen gegen den Einzelnen (Privatverbrechen) .....	223
aa) «Von Verbrechen gegen das Leben und Gesundheit der Mitbürger» .....	223
aaa) Verbrechen gegen das Leben .....	224
bbb) Verbrechen gegen die Gesundheit .....	228
bb) «Von Verbrechen gegen die Freiheit und Ehre der Mitbürger».....	229
cc) «Vom Verbrechen gegen das Eigentum der Mitbürger».....	231
aaa) Diebstahl .....	231
bbb) Raub .....	234
ccc) Betrug.....	235
ddd) Brandstiftung .....	236
eee) Sachbeschädigung.....	237
V. Das KStG im zusammenfassenden Vergleich mit der österreichischen und helvetischen Gesetzgebung.....	237
1. Systematik und Gesetzestchnik .....	237
2. Allgemeine Bestimmungen und Strafsystem .....	238
3. Straftatbestände .....	239
VI. Würdigung des KStG.....	240
D. Die Kriminalgerichtsordnung (formelles Strafrecht).....	241
I. Leitmotive des Strafverfahrens.....	242
II. Kriminalgerichtsbarkeit und Verfahrensgrundsätze .....	243
III. Der Ablauf des Strafverfahrens .....	244
1. Das Untersuchungsverfahren .....	244
a) Vorläufige Untersuchung .....	244
b) Generalinquisition .....	245
c) Spezialinquisition .....	247
d) Würdigung.....	249
2. Das Urteilsverfahren vor dem erstinstanzlichen Bezirksgericht .....	249
a) Untersuchung über Regelmässigkeit und Vollständigkeit der Prozedur ....	250
b) Parteiverfahren und öffentliche Schlussverhandlung.....	251
c) Fällen des Endurteils .....	252

d) Würdigung.....	253
3. Das Verfahren vor dem Oberkriminalgericht.....	254
4. Rechtsmittel.....	256
5. Einzelfragen des Verfahrens.....	257
a) Verhaftungsrecht.....	257
b) Die Behandlung des Angeschuldigten durch den Verhörerichter.....	258
aa) Das artikulierte Verhör.....	258
bb) Anwendung von Ungehorsams- und Lügenstrafen.....	260
c) Lossprechung.....	261
aa) Unbedingte Lossprechung: <i>absolutio a tota causa</i> .....	262
bb) Bedingte Lossprechung: <i>absolutio ab instantia</i> .....	262
6. Das Beweisrecht.....	263
a) Die gesetzliche Beweistheorie.....	263
b) Die vollgültigen Beweise der KGO.....	264
aa) Das Geständnis.....	264
bb) Urkunden.....	265
cc) Zeugen.....	265
dd) Indizien.....	267
aaa) Das System des Indizienbeweises.....	268
bbb) Definition und Einteilung der Indizien.....	268
ccc) Bewertung von Indizien und Rechtsfolgen.....	269
7. Skizzierung der übrigen Gegenstände bzw. Titel der KGO.....	270
a) 5. Titel: «Von Abhörung der Zeugen und des Beschädigten» (§§ 93–113 KGO).....	270
b) 6. Titel: «Von der Gegenstellung oder Konfrontation» (§§ 114–129 KGO).....	271
c) 13. Titel: «Von dem Amt der Herren Geistlichen» (§§ 273–277 KGO).....	271
d) 14. Titel: «Von dem gerichtlichen Verfahren gegen Abwesende» (§§ 278–292 KGO).....	271
e) 15. Titel: «Vom sichern Geleite» (§§ 293–300 KGO).....	272
f) 16. Titel: «Vom Schadensersatz» (§§ 301–305 KGO).....	272
g) 17. Titel: «Von den Prozesskosten» (§§ 306–319 KGO).....	273
h) 18. Titel: «Von den Gefängnissen und Behandlung der Gefangenen» (§§ 320–331 KGO).....	273
IV. Zusammenfassung und Würdigung der KGO.....	273
<b>7. Kapitel: Das aargauische Strafrecht von 1805 bis 1868.....</b>	<b>275</b>
A. Zeitenössische Bewertung des AG StGB 1804.....	275
B. Der Einfluss des KStG auf andere kantonale Strafgesetzgebungen.....	277
I. Der Entwurf eines Strafgesetzbuches für den Kanton Solothurn aus der Mediationszeit.....	277
II. Das Strafgesetzbuch für den Kanton St. Gallen von 1807.....	278
III. Das Strafgesetzbuch für den Kanton Tessin von 1816.....	278
IV. Das Strafgesetzbuch für den Kanton Basel von 1821.....	278
V. Das Strafgesetzbuch für den Kanton Luzern von 1827.....	279
C. Zustand und Entwicklung des aargauischen Strafrechts seit 1830.....	279
I. Rengers Befund zur Situation des kantonalen Strafrechts.....	279
II. Die aargauischen Bemühungen um eine Gesamtrevision des Strafrechts.....	280
1. Samuel Müllers Revisionsgesuch als Initialzündung.....	280
2. Die Bemühungen um ein Zuchtpolizeigesetz.....	284
3. Die Schwierigkeiten bei der Reorganisation von Strafvollzug und Anstaltswesen.....	286

D. Die Reformen nach 1850 .....	291
I. Materielles Strafrecht.....	292
1. Das <i>Peinliche Strafgesetz für den Kanton Aargau vom 11. Hornung 1857</i> .....	292
a) Allgemeiner Teil.....	292
aa) Das Strafsystem.....	292
bb) Allgemeine Lehren und Bestimmungen.....	294
b) Besonderer Teil – Straftatbestände.....	295
2. Das <i>Gesetz über die Abänderung des peinlichen Strafgesetzes vom 19. Hornung 1868</i> .....	298
II. Formelles Strafrecht.....	299
1. Exkurs: Auf dem Weg zum reformierten Strafprozess und Schwurgericht .....	299
a) Allgemeine Entwicklung .....	299
b) Die aargauische Entwicklung .....	301
2. Die <i>Strafprozess-Ordnung für den Kanton Aargau vom 3. März 1858</i> .....	302
a) Die aargauische Behördenorganisation in Strafsachen .....	303
b) Das Verfahren nach der AG StPO 1858 .....	304
aa) Vorverfahren .....	304
aaa) Gerichtspolizeiliches Ermittlungsverfahren.....	304
bbb) Richterliche Voruntersuchung .....	305
ccc) Zwischenverfahren.....	306
bb) Hauptverhandlung vor dem Geschworenengericht .....	307
cc) Würdigung .....	309
III. Das <i>Zuchtpolizei-Gesetz für den Kanton Aargau vom 19. Hornung 1868</i> .....	309
IV. Der Abschluss der aargauischen Strafrechtsreform mit dem <i>Organisations-Gesetz für die Strafanstalt Lenzburg vom 19. Hornung 1868</i> .....	311
<b>Abschliessende Betrachtung und Würdigung .....</b>	<b>313</b>
<b>Quellen- und Literaturverzeichnis .....</b>	<b>319</b>
I. Ungedruckte Quellen aus dem Staatsarchiv Aargau.....	319
1. Grosser Rat.....	319
2. Kleiner Rat .....	319
3. Nachlässe.....	320
II. Gedruckte Quellen und Primärliteratur.....	320
1. Spezifisch aargauische Quellen.....	320
a) Die wichtigsten strafrechtlichen Erlasse von 1803–1868 (in chronologischer Reihenfolge).....	320
b) Gesetzessammlungen in chronologischer Reihenfolge .....	320
c) Varia .....	321
2. Übrige Quellen und Primärliteratur.....	322
III. Sekundärliteratur .....	327
1. Monographien und Aufsätze .....	327
2. Biographische Nachschlagewerke.....	371
<b>Abkürzungsverzeichnis.....</b>	<b>373</b>
<b>Anhang.....</b>	<b>377</b>